

OJAA.



JAHRESBERICHT 2024

OFFENE JUGENDARBEIT ALTDORF



INHALT

EINLEITUNG	4
PERSONELLES	5
JUGENDTREFF BUNKER ALTDORF	6
MSA	8
Vermietungen	8
Bandräume	8
MSA Veranstaltungen	8
– MSA-Dayz Anlass	8
– MSA-Rave	8
MSA-Atelier	9
Skateplatz	9
MOBILE JUGENDARBEIT ALTDORF UND FLÜELEN (MOJA)	10
Aufsuchende Arbeit	10
Das Mobile Jugendcafé	10
Award für das Mobile Jugendcafé	11
Pausenplatzaktionen	12
Trinkbar	12
Kochen mit minderjährigen unbegleiteten Asylsuchenden	13
Bedürfnisumfrage «Freizeitmöglichkeiten für junge Erwachsene»	13
Jugendtreff Flüelen	13
Logo Bunker Flüelen	15
Boxautomat	15
FLYER DER VERSCHIEDENEN AKTIVITÄTEN	16
PROJEKTE	17
Klasseninterventionen mit der Schulsozialarbeit	17
Graffitiworkshop	17
Flüchtlingstag	17
Sommerprojekt Batik färben	18
Kinderkonferenz	18
Kinderkaffee	19
Ortsteilveranstaltung (Siedlungsleitbild)	19
Ausflug Europapark	20
Trampoja	20
Volljährigkeitsfeier	21
Projektnachmittage 6. Klasse	21
VERNETZUNG UND AUSTAUSCH	21
KONTAKT	21

EINLEITUNG

Liebe Leser:innen

Sie halten den Jahresbericht 2024 der Offenen Jugendarbeit Altdorf in den Händen. Wir schauen zurück und präsentieren Ihnen gerne die verschiedenen Projekte und Aktivitäten, die 2024 realisiert werden konnten.

Ein spezieller Meilenstein ist sicher die Eröffnung vom Jugendtreff Flüelen, der nach langer Vorbereitungszeit Mitte Februar in Betrieb genommen werden konnte. Der Jugendtreff wird von der OJAA in einem 20% Pensum geführt und ist während der Schulzeit am Mittwoch und Freitagabend geöffnet. Wir freuen uns, dass mit der Eröffnung des Jugendtreffs ein Platz für Jugendliche aus Flüelen geschaffen werden konnte, wo sie ihre Freizeit verbringen können. Und wir freuen uns, sie bei der Umsetzung ihrer Ideen und Wünsche begleiten zu dürfen.

Zudem fand im Frühling erstmals eine Kinderkonferenz für die Schüler:innen der 5./6. Klasse der Gemeinde Altdorf statt. Daraus sind spannende Projekte entstanden. Auch das ist sicher ein Highlight: In einem partizipativen Prozess konnten die Schüler:innen verschiedenste Ideen erarbeiten und bei der Gemeinde Altdorf einbringen. Mit dem Kinderkaffee wurde eine Idee aus der Kinderkonferenz schon kurz darauf umgesetzt. Die OJAA begleitete eine Gruppe engagierter Jugendlicher bei der Umsetzung dieser

Projektidee, woraufhin das Kinderkaffee dreimal an einem Mittwochnachmittag im Winkel stattfand. Mehr dazu lesen Sie im vorliegenden Jahresbericht.

Mit dem Ausbildungsprojekt «MSA Atelier» von Feras Dabboura wurde ein zusätzlicher Raum in der MSA den Jugendlichen und jungen Erwachsenen zur Verfügung gestellt. Eine Projektgruppe renovierte einen kleinen Raum und gestaltete diesen um. Der Raum steht nun seit August zur regelmässigen autonomen Nutzung zur Verfügung.

Auch personell gab es einige Veränderungen im Team. Per Ende März hat Corina Schwizgebel die OJAA verlassen. Ihre Vakanz konnte mit Kerstin Schult besetzt werden. Ende Juli hat Carmen Glaus die OJAA verlassen. Für ihre Nachfolge konnte Corina Schwizgebel gewonnen werden, die nun wieder zur OJAA zurückgekommen ist. Seit August ist das OJAA-Team also in neuer Konstellation wieder komplett.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude mit dem Jahresbericht der Offenen Jugendarbeit Altdorf und hoffe, Ihnen einen Überblick zum Schaffen der Offenen Jugendarbeit in Altdorf und Flüelen im vergangenen Jahr geben zu können. Dem Team der Offenen Jugendarbeit Altdorf möchte ich herzlich für den engagierten Einsatz danken.

Altdorf, im Februar 2025

Angela Quiroz – Inglin, Kinder- und Jugendbeauftragte Altdorf

PERSONELLES



FERAS DABBOURA

i.A. zum Sozialpädagogen HF,
50 %, seit 2022 bei der OJAA



ERIKA THOMAS

BA Dienstleistungsmanagement,
30 %, seit 1.1.2024 bei der OJAA



ANGELA QUIROZ-INGLIN

Soziokulturelle Animatorin FH,
55 % Leitung Bereich Jugend,
seit 2016 bei der OJAA



CORINA SCHWIZGEBEL

Sozialpädagogin HF,
35 %, seit 2017 bei der OJAA



KERSTIN SCHULT

dipl. Schauspielerin & Regisseurin,
30 % seit 1.8.2024 bei der OJAA

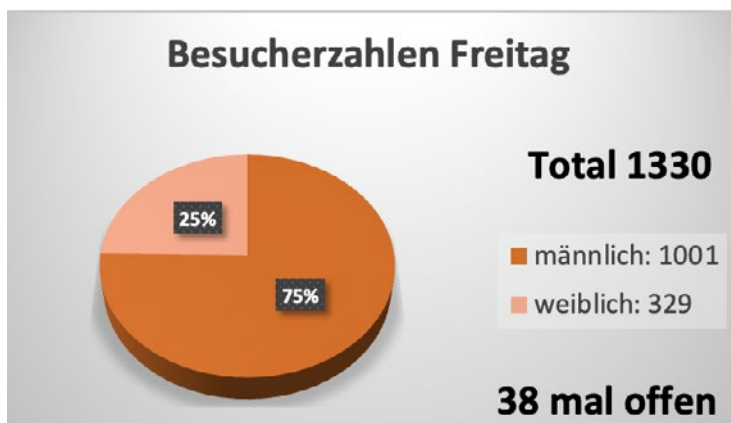
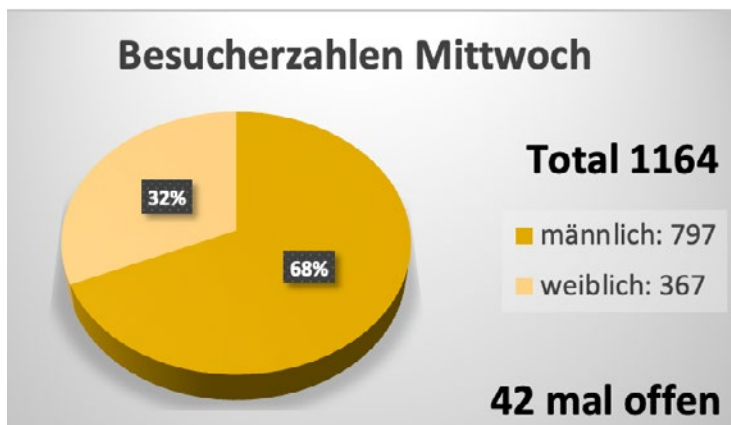
JUGENDTREFF BUNKER ALTDORF

Wöchentlich findet das Angebot des offenen Treffs im Bunker statt. Es richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahre. Die für das Angebot bereits etablierten Zeiten sind mittwochs 14–17 Uhr, sowie freitags 19–22 Uhr. Neben den Klassikern unter den Animationsmöglichkeiten wie Playstation, Töggelikasten, Boxautomat oder Billard wird dieser Rahmen auch für intensive Gespräche, Musik hören oder einfach um mit Freunden zu hängen genutzt. Den Treff können die Jugendlichen zu den angegebenen Zeiten ohne Anmeldung nutzen. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos zugänglich. Im Bunker sind alle herzlich willkommen. Die Jugendarbeitenden haben immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen und ihre Probleme und Anliegen. Unser Ziel ist es, trag-

fähige Beziehungen aufzubauen und zu vertiefen. Darum hören wir den Jugendlichen gerne zu, stehen ihnen bei, vermitteln, unterstützen, trösten, und stärken sie.

Der Bunker war im 2024 an 42 Mittwochen geöffnet und an 38 Freitagen. Durchschnittlich ergibt das 28 Besucher:innen jeweils am Mittwoch und 35 Besucher:innen an den Freitagen. Insgesamt konnten wir 2'494 Kontakte zu den Jugendlichen knüpfen.

Seit den Schulbesuchen in der 6. Klasse im September und nach dem Besuch der ersten Oberstufe im Bunker ist eine erfreuliche Tendenz sichtbar: Immer mehr weibliche Jugendliche finden den Weg in den Bunker.



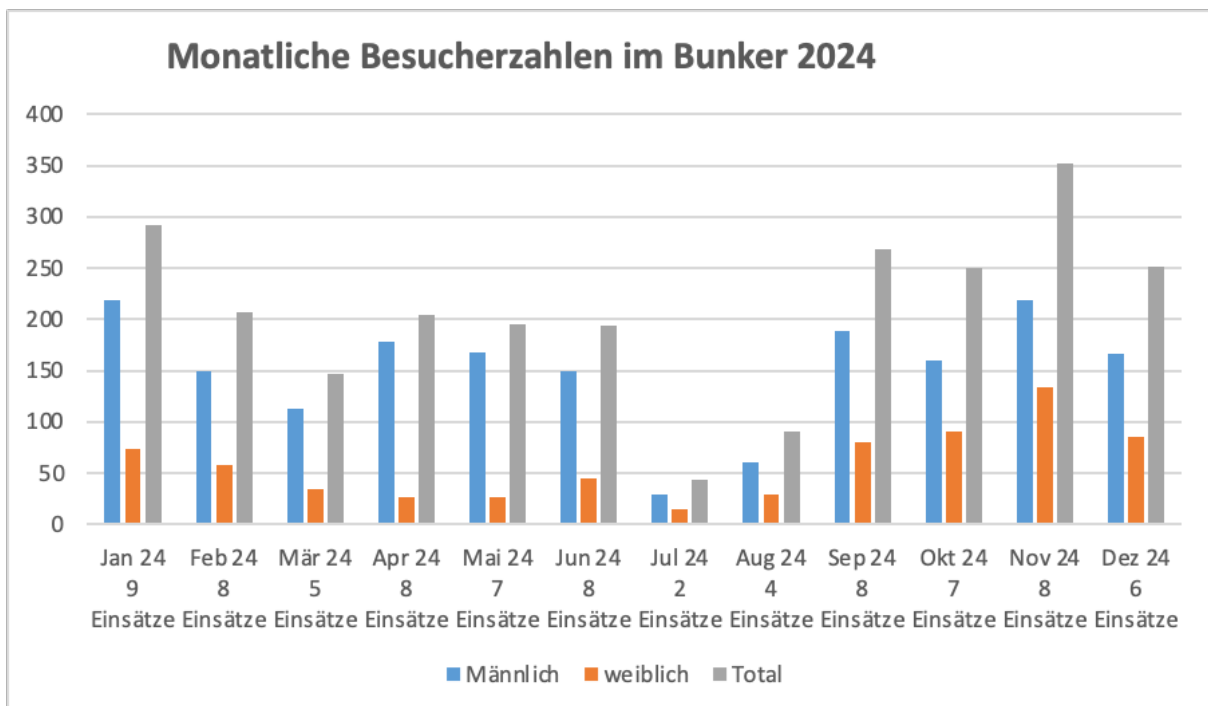
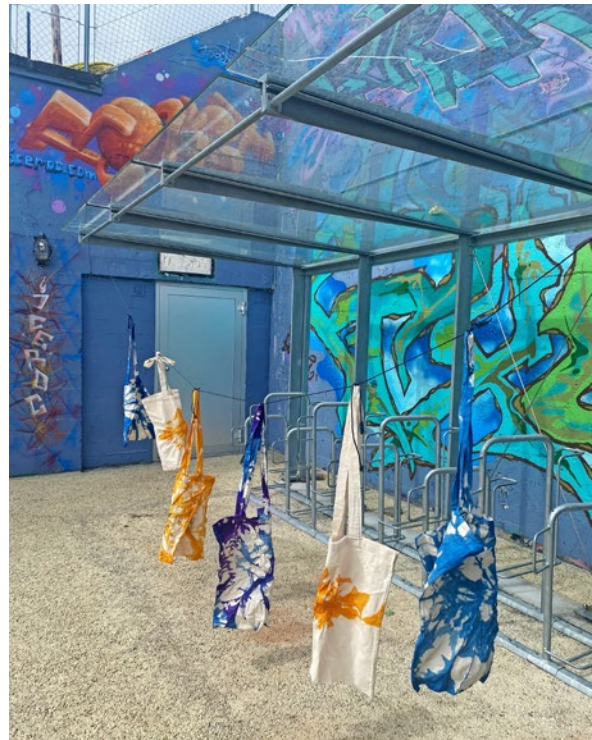
ÖFFNUNGSZEITEN BUNKER:
MITTWOCH: 14:00–16:30 UHR /
FREITAG: 19:00–22:00 UHR

Anfangs Jahr wurde im Bunker eine neue Tischtennisplatte angeschafft und mit einem Turnier eingeweiht. Der Tisch wurde das ganze Jahr über rege genutzt.

An den Freitagen wurde regelmässig für und mit den Jugendlichen gekocht.

An einem Mittwochnachmittag wurden Batiktaschen und T-Shirts gefärbt.

Ebenfalls wurde der Bunker regelässig an den Samstagen vom Queerpoint genutzt. Der Queerpoint bietet queeren Jugendlichen aus dem Kt. Uri einen Safe-space und eine Möglichkeit, gleichgesinnte Jugendliche kennen zu lernen. Die jungen Erwachsenen bewegen sich autonom in den Räumen des Bunkers.



MSA

VERMIETUNGEN

Die Offene Jugendarbeit stellt Jugendlichen und jungen Erwachsenen die MSA Baracke24 und den Jugendtreff Bunker zur Verfügung, um eigene Veranstaltungen durchzuführen. Ziel der OJAA ist dabei, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bezahlbare Räumlichkeiten anzubieten, sie beim Organisieren wertvolle Erfahrungen sammeln zu lassen und ihr Verantwortungsbewusstsein zu stärken.

Im vergangenen Jahr wurde der Veranstaltungsraum der MSA-Baracke insgesamt 22-mal vermietet, vor allem für private Feiern wie etwa Geburtstage.

BANDRÄUME

Die OJAA stellt jungen Musiker:innen aus Altdorf und der Umgebung preiswerte Proberäume zur Verfügung, um ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre musikalische Kreativität frei auszuleben, neue Ideen zu entwickeln und ihre Talente in einem unterstützenden Umfeld zu entfalten. In diesem Jahr gab es eine Veränderung in den Bandräumen der MSA Baracke 24: Die Band «Monday» hat ihren Proberaum aufgegeben. Demnächst wird eine neue junge Band den Proberaum beziehen. Im Zuge des Wechsels wurden einige Renovierungsarbeiten im Bandraum vorgenommen.

MSA-DAYZ & MSA RAVE

Die Mieter:innen der MSA-Baracke haben mit tatkräftiger Unterstützung des OJAA-Teams im Frühling einen MSA Rave und im Sommer das Festival MSA-Dayz veranstaltet. Dank grosszügigen Sponsor:innen konnte der Event dieses Jahr einiges grösser als beim ersten Mal aufgezogen werden. Der Event lockte zahlreiche junge Erwachsene aus dem gesamten Kanton Uri an. Die Besucher:innen hatten die Möglichkeit, talentierte Graffiti-Künstler bei der Neugestaltung der Aussenwände der MSA zu

erleben, während ein Tattoo-Stand das kreative Angebot bereicherte. Für das leibliche Wohl sorgten verschiedene Essens- und Getränkestände. Musikalisch wurde der Tag durch Auftritte regionaler und nationaler Bands sowie durch energiegeladene DJ-Sets untermalt, was für eine unvergessliche Atmosphäre sorgte.



MSA-ATELIER

In diesem Jahr konnten wir gemeinsam mit einer Gruppe von jungen Erwachsenen ein neues, partizipatives Projekt in der MSA-Baracke ins Leben rufen: das MSA-Atelier. Dieser Raum dient als Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene, an dem sie kreativ werden, ihre Ideen verwirklichen oder einfach entspannt Zeit miteinander verbringen können.



Das Projekt ist bewusst niedrigschwellig gestaltet. Jugendliche ab 14 Jahre können den Schlüssel unkompliziert beim OJAA-Team abholen und ihn nach der Nutzung wieder zurückbringen. Dadurch wird ihnen die eigenständige Nutzung des Ateliers ermöglicht und ihre Selbstständigkeit gefördert.

SKATEPLATZ

Der Skateplatz vor der MSA24 ist ein beliebter Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, die mit ihren Skateboards und Scootern aktiv sind. Im Laufe des Jahres wurde der Platz um ein neues, grosses Skate-Element erweitert, das vom Selderboden in Silenen übernommen werden konnte. Die neue Rampe sorgte für grosse Begeisterung und wird seitdem regelmässig genutzt, was die Attraktivität des Angebots auf dem Skateplatz weiter steigert.



MOBILE JUGENDARBEIT (MOJA) IN ALTDORF UND FLÜELEN

Die MOJA hat während dem Jahr aufsuchende Arbeit geleistet, war mit dem Mobilien Jugendcafé und Aktionen auf den Pausenplätzen unterwegs. Zusätzlich haben wir an diversen öffentlichen Anlässen mit unserer Trinkbar Präventionsarbeit geleistet.

AUFSUCHENDE ARBEIT

Im Jahr 2024 war die MOJA abends mit 30 Touren in Altdorf im Einsatz und in Flüelen mit 16 Touren präsent. Insgesamt konnte die MOJA 760 Jugendliche und junge Erwachsene in Altdorf erreichen. In Flüelen konnte sie 58 Kontakte notieren. Im Durchschnitt begegnete die MOJA pro Abend 25 Jugendlichen in Altdorf und 3 in Flüelen. Die Zahlen sind vergleichbar mit denen vom Jahr 2023.

DAS MOBILE JUGENDCAFÉ

Das Mobile Jugendcafé legte den Schwerpunkt auf die Prävention im Bereich Bewegung und Ernährung. Jugendliche hatten die Möglichkeit sich nach der Schule mit ihren Freunden zu treffen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Auf selbst gestalteten Liegestühlen konnten sie entspannen und gesunde Früchte- und Gemüsesnacks genießen. Wer sich sportlich betätigen wollte, konnte sich beim Microsoccer Fussballfeld austoben oder diverse sportliche Aktionen wie das Jonglierset ausprobieren.

Aufgrund des Erfolges im Jahr 2023 wurde das Mobile Jugendcafé auch in diesem Jahr durchgeführt. So war die MOJA an drei Nachmittagen in Altdorf und an einem Nachmittag in Flüelen auf dem Pausenplatz mit dem Mobilien Jugendcafé präsent. Insgesamt konnten so 141 Kontakte zu Jugendlichen in Altdorf und 38 Kontakte in Flüelen stattfinden.

Mobiles Jugendcafe Altdorf



AWARD FÜR DAS MOBILE JUGENDCAFÉ

2023 entstand die Idee mit dem Mobilem Jugendcafé. Das Team der Offenen Jugendarbeit suchte damals nach Ideen, wie der Mercedes Bus, unser «MOJAMOBIL», bestmöglich eingesetzt werden konnte. Prävention, Öffentlichkeitsarbeit und Partizipation sollten wichtige Elemente sein. Für die Sponsorsuche reichten wir das ausgearbeitete Konzept beim Programm «Kebap+» des Dachverbands Offene Kinder und Jugendarbeit Schweiz (DOJ) ein. Zu unserer grossen Freude zeichnete der DOJ das Projekt Mobiles Jugendcafé mit dem Kebap+ Award aus. Kebap+ ist das Gesundheitsförderungsprogramm, das Projekte mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Kochen/Essen und Bewegung unterstützt. Angela Quiroz konnte im Herbst 2024 in Bern die Auszeichnung und ein Preisgeld von 500.– entgegennehmen.



Mobiles Jugendcafe Flüelen



PAUSENPLATZAKTIONEN

In Altdorf und Flüelen führte die Mobile Jugendarbeit insgesamt zwölf Pausenplatzaktionen durch, bei denen 699 Jugendliche teilnahmen. Die Aktivitäten sind jeweils im Einklang mit dem Jahreszyklus abgestimmt. Darunter können sportliche Aktivitäten wie Büchsenwerfen, Boccia und Weitwurf sein. Oder auch ein Quiz, ein EM Tipp Spiel oder ein Suchspiel mit Samichläusen zu Weihnachten.

TRINKBAR

Die Trinkbar ist ein attraktives Angebot im Bereich der Suchtprävention. 2024 haben wir in Altdorf und in Flüelen an sechs Anlässen teilgenommen und dabei insgesamt 787 Drinks ausgeschenkt. Die besucherstärksten Anlässe waren die Chilbi Flüelen mit 506 Drinks und die Chilbi Altdorf mit 160 Drinks.

März: Gamenight in Flüelen

Mai: MS Sport Camp

Mai: Trinkbar am Midnight Point

Juli: Trink Bar am Rathausplatz

September: Chilbi Flüelen

November: Chilbi Altdorf

Bei der **Gamenight in Flüelen** fragte der Schülerrat die Mobile Jugendarbeit für eine Teilnahme an. Jugendliche erhielten die Möglichkeit mit Hilfe der MOJA alkoholfreie Cocktails zu mixen. Insgesamt konnten wir mit 45 Jugendlichen in Kontakt treten.

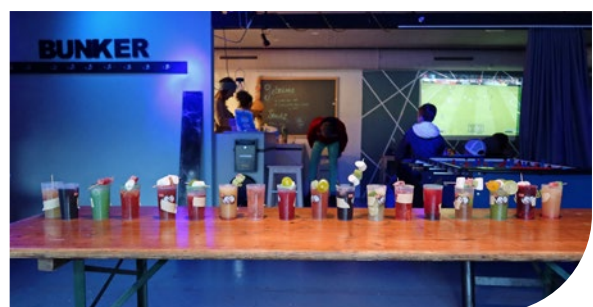
Im Februar wirkte die Mobile Jugendarbeit bei der **Schulfasnacht** in Flüelen mit. Zwei Vertreterinnen der Mobilien Jugendarbeit liefen verkleidet als «MOJA» beim Umzug mit. Beim anschliessenden Fest im Rudenzpark wurde ein Spiel angeboten. Insgesamt hatte die MOJA Kontakt zu 80 Schüler:Innen.

Im September fand in Altdorf und in Flüelen je ein **Shakerkurs** statt. Jugendliche erhalten die Möglichkeit zu lernen



wie man alkoholfreie Cocktails mixt. Durchgeführt wurde der Anlass in Zusammenarbeit mit «Am Steuer Nie», ein Angebot der Alkoholprävention Zürich. Am Anlass in Altdorf haben 13 Jugendliche teilgenommen, in Flüelen drei. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl in Flüelen findet im Jahr 2025 wieder ein gemeinsamer Anlass Altdorf und Flüelen statt.

In der ersten Ferienwoche im Oktober konnte die Mobile Jugendarbeit mit einem Angebot «Alkoholfreie Cocktails mixen» beim **Ferienspass** mitmachen. Unser Angebot führten wir an zwei Halbtagen mit insgesamt 20 Teilnehmer:innen durch.



KOCHEN MIT MINDERJÄHRIGEN UNBEGLEITETEN ASYLSUCHENDEN

Die Mobile Jugendarbeit nahm anfangs Jahr Kontakt mit dem Verantwortlichen Leiter für die minderjährigen unbegleiteten Asylsuchenden (MNA) auf, die in Flüelen und Altdorf wohnhaft sind. Der MOJA war es einerseits wichtig, das Angebot der Offenen Jugendarbeit bekannt zu machen, andererseits sollten die MNA's auch die Jugendtreff Räumlichkeiten kennenlernen. Aufgrund dessen fanden zwei gemeinsame Treffen zum Kochen im Bunker statt. Beim ersten Treffen machten wir gemeinsam Pizza. Am zweiten Anlass haben die MNAs ein Nationalgericht aus ihrem Herkunftsland Afghanistan für uns gekocht. Durch das gemeinsame Kochen können Ängste und Unsicherheiten überwunden werden. Die MNAs nahmen darauf hin auch an einem von der OJAA organisierten Sprayworkshop teil.

BEDÜRFNISUMFRAGE «FREIZEITMÖGLICHKEITEN FÜR JUNGE ERWACHSENE»

Auf ihren Touren bemerkt die MOJA zunehmend, dass immer weniger junge Erwachsene in Altdorf unterwegs sind. Aus diesem Grunde wurde vom Zeitraum 1.2.2024–31.12.2024 eine Bedürfnisumfrage durchgeführt. Grundlage war ein erarbeiteter Fragebogen. Insgesamt konnte die MOJA auf ihren Touren 19 junge Erwachsene befragen, davon 12 Männer und sieben Frauen.

Die Ergebnisse der Befragung zeigen, dass jungen Erwachsenen zunehmend Ausgangsorte in Altdorf fehlen. Sie wünschen sich Räume (z. B. ein Pub, oder eine Disco) wo sie unter sich sein und Gleichaltrige treffen können. Die Befragung zeigt auch, dass das bestehende Angebot nicht alle Bedürfnisse abdecken kann und für die Befragten als unzureichend gilt. Räume dieser Art sind eine Seltenheit. Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist es wichtig, Auswahlmöglichkeiten bezüglich ihrer Ausgangs- sowie Freizeitmöglichkeiten zu haben. Räume sollten je nach Bedürfnis (Party- und Chillmöglichkeiten) flexibel umgestaltbar sein. Ein wichtiger Aspekt aus der Befragung ist auch die Aussage «Wir wünschen uns Kontakte mit unterschiedlichen Menschen und nicht immer mit denselben». Dies ist für die persönliche Weiterentwicklung sehr wichtig.

JUGENDTREFF FLÜELEN

Am Freitag, den 16. Februar 2024, wurde der Bunker Flüelen mit einer kleinen Feier für Jugendliche und Interessierte eröffnet. Es nahmen ca. 45 Jugendliche und 30 Erwachsene teil.

Der Bunker in Flüelen ist ein neues Angebot der Offenen Jugendarbeit Altdorf für Jugendliche im Alter von 11 bis 18 Jahren. Der Bunker ist jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr für alle ab der 5. Klasse und freitags von 19 bis 22 Uhr für alle ab der 1. Oberstufe geöffnet

Von Februar bis Dezember war der Bunker in Flüelen insgesamt 61-mal geöffnet und verzeichnete insgesamt 845 Besucher:innen, davon 669 Jungen und 176 Mädchen. Das entspricht im Durchschnitt 13 Besucher:innen pro Öffnungszeit. Zu berücksichtigen ist, dass in den Ferienzeiten keine Zählungen stattfinden, da der Bunker geschlossen bleibt.

Der Bunker in Flüelen bietet den Jugendlichen eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter einen Billardtisch, Airhockey, eine Dartscheibe, ein Mikrofon, einen kleinen Boxsack und eine Playstation. Diese Angebote stehen den Jugendlichen kostenlos zur Verfügung. Der reguläre Betrieb wird durch kleine Projekte ergänzt. Die folgenden Angebote wurden 2024 durchgeführt:

- PS4-Spiele, ergänzend zum vorhandenen FIFA & ein Abend mit der Nintendo Switch
- Hoverboard mit Kartsitz
- Kochen & Backen
- Keyboard spielen
- Einsatz der Betriebsgruppe durch Mithilfe an der Bar
- Tomatenanbau
- Gestaltung des Eingangsbereichs, Streichen der Wände und Sitzecke
- Pixelart, Gestaltung von Schlüsselanhängern & Diamond Painting
- Wiedereröffnung nach den Sommerferien mit Erdbeer-Milchshake & Shakerkurs
- Gestaltung von zwei Schildern für den Bunker mittels Spray und Acrylfarben, keine Vorgaben an die Jugendlichen, sondern Hilfestellung bei der Umsetzung
- Frisurenkopf

Der Bunker in Flüelen wird hauptsächlich als Treffpunkt mit Freunden genutzt, um miteinander Zeit zu verbringen. Dabei wird gerne zusammen ein Snack eingenommen, wobei es oft zum Austausch über Schule und Vereine mit den Jugendarbeitenden kommt. Der Bunker in Flüelen etabliert sich immer mehr als Treffpunkt der Jugendlichen auf dem Gelände. Freitagabend nutzen die Jugendlichen die umliegenden Anlagen oder versammeln sich in der Höhenstrasse gegenüber vom Bunker.



LOGO BUNKER FLÜELEN

Das Projekt Logo für den Bunker startete nach den Sommerferien 2024, die Jugendlichen entschieden über das finale Design durch Abstimmung. Im November wurde das Eingangsschild und eine digitale Vorlage für einen Briefkopf fertiggestellt. Das Eingangsschild wurde von dem Gemeindefhof im Außenbereich vor der Wendetreppe angebracht und befestigt. Die digitale Vorlage wird für die TWINT-Funktion im Bunker verwendet.



BOXAUTOMAT

Nach den Herbstferien konnte ein Wunsch der Kinder und Jugendlichen mit Hilfe von Sponsoren realisiert werden. Der Boxautomat erweitert das bestehende Angebot und soll weitere Zielgruppen ansprechen. Es war ein Anliegen der OJAA den Jugendlichen diesen langgehegten Wunsch zu erfüllen.

EINIGE FLYER DER VERSCHIEDENEN AKTIVITÄTEN ZUR ANSICHT

FR 19/01/
2024
START 18.30 - 20.30 UHR



PING • PONG

TURNIER VOR DEM BUNKER



PREISE ZU GEWINNEN!



KONTAKT
JUGENDARBEIT@ALTDORF.CH

Kinderkaffee

Genieße leckere Leckereien und Spaß für die Kinder im Kinderkaffee!

Am 26.6.2024
Um 14:00 bis 16:00 Uhr
Im Winkel

Mitnehmen: Geld (für Getränke und Snacks), Telefonnummer der Eltern, gute Laune :)

Geeignet für Kinder 5 bis 13 Jahre

Geleitet von 5. Klässlerinnen in Zusammenarbeit mit der offenen Jugendarbeit OJAA.

Max. 23 Kinder



GRAFFITI WORKSHOP
FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE.
MIT MITTAGESSEN:
PIZZA.
MAN SOLLTE
KLEIDER ANZIEHEN
DIE DRECKIG
WERDEN DÜRFEN.




18/05 **GRAFFITI WORKSHOP**
9.30-16.00 UHR IN DER MSA

ANMELDESCHLUSS AM 26/4. ANMELDUNGEN PER WHAT'SAPP:
0799011813

29.04.2024

**EUROPA-PARK
RUST**

ANMELDUNG MIT ANMELDETALEN
BIS AM 28.02.24
OFFENE JUGENDARBEIT ALTDORF

ZGRAGGEN
CARREISE
UND
EINTRITT:
75FR.



PROJEKTE

KLASSENINTERVENTIONEN MIT DER SCHULSOZIALARBEIT

Bereits zum vierten Mal hat die OJAA zusammen mit der SSA zu Beginn des Schuljahrs mit den Schüler:innen aus der 1. Oberstufe vier Lektionen zum Thema Klassenzusammenhalt gestaltet. Mit verschiedenen spielerischen Elementen zum Thema «Ich, Du, Wir» konnten die Schüler:innen sich selbst und ihre Klasse besser kennen lernen. In den ersten beiden Lektionen war das Ziel, sich der eigenen Stärken bewusst zu werden. In der zweiten Doppellektion standen die Werte der Klassengemeinschaft im Fokus.

GRAFFITIWORKSHOP

Drei Jugendliche aus der Oberstufe hatten den Wunsch, einen Graffitikurs zu organisieren. Die OJAA hat daraufhin einen Graffitikünstler angefragt, um gemeinsam einen Graffitikurs durchzuführen. Der Graffitikurs fand im Frühling 2024 in der MSA statt. Es haben sieben Jugendliche daran teilgenommen. Am Morgen zeichneten sie die Entwürfe, die sie am Nachmittag an die MSA Wände spraysen konnten.



FLÜCHTLINGSTAG

Mitte Juni 2024 fand der Flüchtlingsstag auf dem Unterlehn statt. Im Rahmen der Mobilen Jugendarbeit haben wir ebenfalls eine Aktivität für Kinder und Jugendliche angeboten. Nebst verschiedenen Spielen konnte an unserem Stand ein Quiz ausgefüllt oder ein Foto von sich selbst geschossen und auf einer Weltkarte platziert werden. Für das ausgefüllte Quiz und die Teilnahme am Postenlauf (diverse Spiele) wurde ein kleiner Preis abgegeben.



SOMMERPROJEKT BATIK FÄRBen

Die OJAA hat zum wiederholten Mal während der Integrationswoche vom Kanton eine Aktivität für Kinder und Jugendliche angeboten. Dieses Mal wurde an einem Nachmittag in der MSA Batik gefärbt. Die Kinder und Jugendlichen durften eigene Kleider einfärben. Dazu gab es die Möglichkeit Socken oder Taschen zu färben, die von uns zur Verfügung gestellt wurden.



KINDERKONFERENZ

Die Idee, eine Kinderkonferenz in Altdorf durchzuführen, wurde erstmals in der Kinder- und Jugendkommission diskutiert. Die KiJuKo hat daraufhin einen Antrag für eine Durchführung einer Kinderkonferenz in der Gemeinde Altdorf an den GR gestellt. Nach positiver Rückmeldung lag die Organisation der Kinderkonferenz bei der offenen Jugendarbeit. Für die Leitung wurde Katharina Prelicz-Huber angefragt. Sie ist Nationalrätin und hat viel Erfahrung in partizipativen Grossgruppenmoderationen.

Die Kinderkonferenz wurde an zwei Vormittagen im März und April 2024 im Winkel durchgeführt. Es haben total 7 Klassen aus der 5. & 6. Stufe teilgenommen. Nebst der Leitung waren bei der Durchführung das Team der Offenen Jugendarbeit, die Schulsozialarbeiterinnen aus Altdorf sowie die Lehrpersonen der anwesenden Klassen präsent.

Die Schüler:innen durften ihre Ideen und Wünsche für die Gemeinde Altdorf eingeben. Es ging darum herauszufinden, was den Schüler:innen an Altdorf gefällt / nicht gefällt, was sie sich für die Gemeinde wünschen und was sie umsetzen würden. Es kamen viele gute Ideen und Wünsche zusammen. Diese wurde am Schluss bewertet und die Gewinner Ideen wurden dem Gemeinderat Altdorf vorgestellt. Als wichtigste Themenschwerpunkte adressierten die Schüler:innen Freizeit, Verkehr, Schule und Konsum. Dabei nannten sie als spezifische Themen zudem: Aufenthalt im



öffentlichen Raum, Platz für Natur (Wald, Parks), öffentlicher Raum (inkl. Infrastruktur), massvolles Bauen, Ökologie und Umwelt, Verkehr im Zentrum, Freizeit-/Sportmöglichkeiten und Nutzungsdurchmischung. Die Kinder und Jugendlichen sind in ihren Haltungen sehr ökologisch und mit einem hohen Bewusstsein für die hohen Lebensqualitäten von Altdorf unterwegs. Sie wünschen insbesondere ein ländliches und dörfliches Altdorf.

Das sind die beliebtesten Ideen der Schüler:innen:

- Kinderkaffee
- Keine Hausaufgaben
- Kleiderläden für Jugendliche
- Parks
- Kunstrasen 2.0
- TTS Vereinsgründung (Theater, Tanz, Spass)
- Läden wie Drogeriemarkt Müller

KINDERKAFFEE

Die Idee vom Kinderkaffee ist während der Kinderkonferenz entstanden. Eine Gruppe engagierter 5.Klässler:innen hatte die Idee, an einem Mittwochnachmittag ein Kinderkaffee durchzuführen. Das Angebot wird von Schüler:innen geleitet, Besucher:innen vom Kinderkaffee sind Kinder ab 5 Jahren. Es gibt ein Angebot an diversen Spielen und Getränken und Snacks vor Ort. Das Kinderkaffee konnte bisher dreimal durchgeführt werden (Juni, Oktober und November) und fand jeweils im Winkel statt.



ORTSTEILVERANSTALTUNG (SIEDLUNGSLEITBILD)

Für die Gemeinde Altdorf entsteht ein neues Siedlungsleitbild. Es ist der Gemeinde ein Anliegen, auch die Meinungen von Kindern und Jugendlichen zum neuen Siedlungsleitbild abzuholen. Daher wurde im Juni eine Delegation von Schüler:innen aus der 5./6. Klasse an einem Nachmittag in den Winkel eingeladen, um ihren Schulweg aufzuzeichnen und positive / negative Ortsstellen zu markieren. Sie bekamen so einen Einblick in den Prozess der Entstehung des Siedlungsleitbildes und konnten ihre Meinung einbringen.

AUSFLUG EUROPAPARK

Während der aufsuchenden Jugendarbeit wurde die Idee von einem Europapark Ausflug an die OJAA herangetragen. Das Team hat die Idee aufgenommen und den Ausflug zusammen mit drei Jugendlichen organisiert. In den Frühlingsferien reisten 15 Jugendliche mit zwei Personen aus dem OJAA Team in den Europapark.

TRAMPOJAA

Der Anlass hat bereits zum sechsten Mal stattgefunden und war ein erneuter Erfolg. Insgesamt konnten wir über die drei Tage 855 Besucher:innen (2021: 450 Besucher:innen, 2022: 464, 2023; 696 Besucher:innen) zählen. Schon letztes Jahr sind die Besucherzahlen stark angestiegen. Dieses Jahr konnten wir aber einen erneuten Besucherrekord feststellen. Gerade am Samstag und am Sonntag war der Ansturm teilweise so gross, dass an der Kasse ein Besucherstopp ausgehängt werden musste.

Freitag 25. Oktober 2024, 17:00–21.00 Uhr:	198 Eintritte
Samstag 26. Oktober 2024, 11:00–9:00 Uhr:	377 Eintritte
Sonntag 27. Oktober 2024, 13:00–16:30 Uhr:	280 Eintritte

Die Projektgruppe des «Trampojaa» Anlasses bestand aus fünf Schüler:innen der OS Altdorf und dem Kollegi. Im Vorfeld hat sich die OJAA mit dem OK mehrere Male getroffen, um den Anlass vorzubereiten. Auch am Anlass selbst hat das OK tatkräftig mitgeholfen. Viele weitere freiwillige Helfer:innen waren ebenfalls im Einsatz.



VOLLJÄHRIGKEITSFEIER

Die Volljährigkeitsfeier fand dieses Jahr zum ersten Mal im Vogelsang statt. Die neue Location hat sich bewährt. Dieses Jahr haben sich weniger als 20 Personen für die Volljährigkeitsfeier angemeldet. Aufgrund der geringen Anmeldezahl wurde kurzfristig das Programm geändert. Nebst dem Gruppenspiel «EXIT» und einem gemeinsamen asiatischen Essen gab es eine Improtheatershow von der Theatergruppe «Improphil». Die Volljährigkeitsfeier wird jeweils von Vertreter:innen der Kinder- und Jugendkommission und der Offenen Jugendarbeit organisiert.

PROJEKTNACHMITTAGE 6. KLASSE

In diesem Jahr haben wir ein abwechslungsreiches Programm für die Schüler:innen der 6. Klasse angeboten. Das vielfältige Programm fand pro Semester dreimal mit unterschiedlichen Aktivitäten statt.

Im Februar konnten wir mit den Schüler:innen der 6. Klasse einen tollen Nachmittag verbringen. Gemeinsam haben wir ein Feuer gemacht, Suppe über dem Feuer gekocht und frisches Schlangensbrot gemacht. An einem anderen Nachmittag veranstalteten wir ein Billard- und Töggelturnier, an dem die Jugendlichen Preise gewinnen konnten. Am dritten Nachmittag fand in der MSA-Baracke ein Animationsfilm-Workshop statt. Dort konnten die Jugendlichen mit Hilfe einer Filmemacherin ihre eigenen Trickfilme produzieren und ihre kreativen Ideen in die Filme einfließen lassen.

Neun Mädchen und sechs Jungs hatten im zweiten Halbjahr bei einem Bowlingausflug grossen Spass beim Bowlen. Bei Chips und Cola konnten auf der Mädchen- und der Jungenbahn die Sieger:innen ermittelt werden. Es wurde viel gelacht und intensiv miteinander geschwätzt. Ein sehr amüsanter Ausflug, der wiederholt werden sollte.



VERNETZUNG UND AUSTAUSCH

Die OJAA pflegt regelmässigen Austausch mit diversen Fachstellen und Partner:innen und möchte sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

- Schulsozialarbeit Altdorf
- Kantonspolizei Uri
- Sicherheitsdienst MAM
- NOJZ – Netzwerk Offene Jugendarbeit Zentralschweiz
- Leistungsbesteller Gemeinde Flüelen und Kanton Uri
- Jugend- und Elternberatung Kontakt Uri
- Gesundheitsförderung Uri



KONTAKT

SO ERREICHT IHR UNS (AM BESTEN AM MITTWOCH UND FREITAG)

Mail: jugendarbeit@altdorf.ch

Instagram: [offene_jugendarbeit_altdorf](https://www.instagram.com/offene_jugendarbeit_altdorf)

Telefon: 041 874 12 91

Angela Quiroz: 079 936 98 55

Feras Dabboura: 079 199 28 71

Corina Schwizgebel: 079 732 54 55

Erika Thomas: 079 503 27 91

Kerstin Schult: 079 901 18 13

Wir freuen uns über eure Kontaktaufnahme!

